

Inklusion macht Schule

ZDF dreht Reportage über den achtjährigen Altdorfer Schüler Max Auer

ALTDORF – Am Samstag, 5. Mai, ist der Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Die Aktion Mensch unterstützt den Aktionstag seit über zwanzig Jahren. 2018 heißt der Aktions-Leitgedanke „Inklusion von Anfang an“. Am Sonntag, 6. Mai, zeigt das ZDF um 19.25 Uhr in der Reihe „Aktion Mensch“ einen Beitrag über Max Auer aus Altdorf.

Max ist quirlig und aufgeschlossen, doch er sieht und hört schlecht. Das führte bei dem Achtjährigen in seiner ersten Lebensphase zu einer Entwicklungsverzögerung. Dass er heute eine Regelschule, nämlich die Grundschule Altdorf besuchen kann, so Max' Mutter, ist vor allem ein großer Erfolg der Frühförderung der Lebenshilfe Nürnberger Land. Darüber hinaus profitiert Max nun auch als Schulkind vom Angebot „Schulstarthelfer“, gefördert durch die Aktion Mensch.

Vor gut drei Jahren startete die Lebenshilfe Nürnberger Land ihr Inklusions-Angebot für Schüler bis zum Ende des ersten Schuljahres mit Schulstarthelfer und Heilpädagoge Philip Minkenberg. Die Aufgaben des Schulstarthelfers sind weit umfangreicher als die eines Schulbegleiters. Minkenberg unterstützt ehemalige Frühförderkinder und ebnet diesen den Weg für eine Regelschullaufbahn.

„In 80 Prozent gelingt uns dies“, weiß Frühförderchef Norbert Hanneke, der seinerzeit die Idee für das erweiterte Angebot hatte. Manchmal brauchen ehemalige Frühförderkinder im ersten Schuljahr „Starthilfe“, etwa beim Üben des Schulwegs oder wie Kinder die Hausaufgabensituation im Familienalltag mit Geschwistern meistern können.

Als Schulstarthelfer ist Minkenberg zudem ein Mittler zwischen Schule, Eltern und Schulkind. Ein Kamerateam des ZDF drehte jetzt

dazu an der Grundschule Altdorf und Zuhause bei Max. Im Beitrag skizziert die Aktion Mensch, wie sie Inklusion vor Ort fördert. „Max ist ein prächtiges Beispiel für eine gelungene schulische Inklusion“, unterstreicht Grundschul-Schulleiterin Carola Stöhr. Sie begrüßt die Zusammenarbeit mit Schulstarthelfer Minkenberg ausdrücklich.

Helfer für Schulstart

Das Beispiel Max Auer zeigt, wie schulische Inklusion von Kindern mit Entwicklungsverzögerung oder mit Lernschwierigkeiten gelingen kann. „Die Förderung des Schulstarthelfers durch die Aktion Mensch ist ein Glücksfall für die Lebenshilfe Nürnberger Land“, sagte Gerhard John, Vorsitzender der Lebenshilfe und stellvertretender Vorsitzender des Lebenshilfe Landesverbands. Er wünscht sich, dass dieses Frühförderangebot bayernweit Schule macht.

SABINE SCHREIER



Max Auer hat allen Grund zur Freude: Dank Frühförderung der Lebenshilfe Nürnberger Land und der Aktion Mensch erlebt er seine schulische Erfolgsstory, die am 6. Mai um 19.25 Uhr im ZDF gezeigt wird. – Das Kamerateam dreht auch eine Schulweg-Szene: Schulbegleiter Minkenberg holt Max Auer von der Grundschule in Altdorf ab. Fotos: Schreier